

Screening zu den Rechtschreibstrategien

Das Screening kann eingesetzt werden, wenn mit der Klasse nach dem Lehrgang «Neue Wege im Rechtschreibunterricht» (Hochstrasser & Trauffer 2010) die Strategien *lautgetreu*, *Dopplungen*, *tz/ck* und *ie* erarbeitet worden sind. Dies ist meistens Anfang der 4. Primarklasse der Fall. Die nächste Strategie der *Verlängerungen* sollte noch nicht eingeführt worden sein. Das Ziel des Screenings besteht darin, den Leistungsstand der Kinder zu erfassen, um auf ihren Fertigkeiten aufzubauen. Mit der Auswertung kann festgestellt werden, ob die Kinder mit den Grundlagen der Strategien genügend vertraut sind, um mit den Verlängerungen anzufangen.

Das Screening umfasst drei Bereiche. Im ersten Teil werden 18 Wörter diktiert, die alle mit den Strategien richtig geschrieben werden können. Die Anzahl der richtig geschriebenen Wörter kann mit einem Normwert verglichen werden. Im zweiten Teil werden 20 Wörter analysiert, das heisst, die Kinder ordnen sie den entsprechenden Strategien zu. Verglichen werden wiederum die richtig zugeordneten Wörter. Im dritten Teil schreiben die Kinder während 5 Minuten frei einen Text. Es werden die Anzahl der Wörter und der Prozentsatz der richtig geschriebenen Wörter verglichen.

Diese Untersuchung wurde im September 2011 an sieben Klassen der 4. Primarschule durchgeführt. Die Normierung, um die Vergleiche vorzunehmen, bezieht sich auf diese Klassen und diesen Zeitpunkt im Schuljahr.